

# Parco naturale del Monte Caslano



Svizzera Italiana  
Suisse Meridionale  
Sudschweiz  
Southern Switzerland

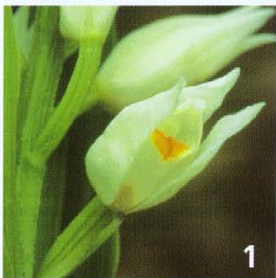
**TICINO**

Il sentiero didattico del Monte Caslano permette di conoscere dal vivo, in uno spazio esiguo, una preziosa sintesi del paesaggio naturale del Cantone Ticino caratterizzato da diversi elementi geologici e botanici.

Le sentier didactique du Mont Caslano permet de découvrir de première main - sur un espace restreint - une synthèse de la richesse géologique et botanique qui caractérise le paysage du Canton du Tessin.

Auf dem Naturlehrpfad über den Monte Caslano entdeckt der Wanderer mit eigenen Augen einen charakteristischen Ausschnitt der geologischen und botanischen Vielfalt der Tessiner Landschaft.

The walk up Monte Caslano is a precious educational opportunity in that, in a short distance, it offers an overview of the geological and botanical riches which characterize the landscape of Ticino.





# Parco naturale del Monte Caslano

Via Stremadone

Monte di Caslano

Sentiero didattico

1. *Cephalanthera longifolia*
2. *Buphthalmum salicifolium*
3. *Hepatica nobilis*
4. *Cyclamen europaeum*
5. *Dictamnus alba*



2

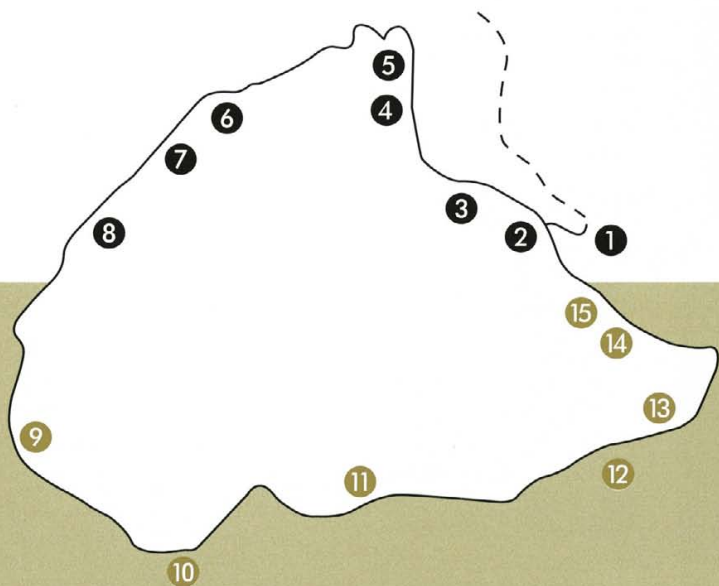


3



5

# Monte Caslano Naturpark




**Monte Caslano**

Il Monte Caslano è un paesaggio naturale degno di particolare interesse e di rigorosa protezione perché naturale, in seguito a questo 200 anni fa, alcuni elementi geologici e botanici che, nell'epoca, furono una volta protetti dal paesaggio naturale dell'intera regione.

Quanto alla geologia, il Monte comprende una serie di scorie andesitiche rosse del roudilite (avanzato conobbe molto tempo dopo dal carbonifero e i vulcani del Permiano, alle Dolomiti del Triassico e alle dolomiti Quarternarie, una successione classica per la regione, che naturalmente vuole in breve paragrafo.

Quanto alla floristica, il Monte ospita circa 600 specie di piante vascolari e oltre a 700 specie di muschi e di alghe, la varietà di substrati espositivi è infatti anche nella ricchezza di associazioni vegetali diverse e importanti.



Per questi e altri motivi il Monte Caslano è nel trend dell'Inventario federale dei paesaggi, 15. e particolarmente nel paesaggio naturale (193) 1971, dal 1975, tra le zone di interesse naturalistico. La regione, che è stata protetta a livello nazionale, Cantonale e Comune lo hanno suddiviso in 7 zone, una con caratteri di zona di interesse, sulla quale sono particolarmente importanti gli interventi di gestione previsti per una corretta fruizione. Talora con finalità meno rigide di zona protetta.

Il territorio delimitato segnalato è formato di 13 tavole espositive, ciascuna di dimensioni approssimativamente pari che in altre parti non è grande di parecchio, di particolare interesse per il paesaggio e di particolare interesse per gli scienziati che la sua protezione rende necessario. Partendo perciò da questo territorio e ricorrendo che il fatto il Monte Caslano sono varie le ricchezze di flora e fauna, la cultura di animali e la raccolta di rocce e di fossili.

**Der Monte Caslano**

Am Monte Caslano besteht eine Naturlandschaft, die von besonderem Interesse ist und die es rigoros zu schützen gilt, weil sie verschiedene, geologische und biologische Elemente vereint, die zusammen eine wertvolle Synthese der Naturlandschaft der ganzen Region bilden.


Was die Geologie anbelangt, umfasst der Berg eine ganze Reihe von Gesteinen von den ältesten des sog. kristallinen insubrischen Grundgesteins über die Ablagerungen des Karbon und die permischen Vulkaniten zu den triadischen Dolomiten und den quartären Moränen. Eine für die Region klassische Abfolge, die hier gut sichtbar wird.

Was die Biologie anbelangt, beherbergt der Berg ca. 600 Arten von Gefäßpflanzen und

150 Moos- und Lebermoosarten; die unterschiedlichen Umweltbedingungen spiegeln sich auch in der Vielfalt der verschiedenen, zum Teil seltenen Pflanzengesellschaften. Aus diesen und anderen Gründen ist der Monte Caslano seit langem Bestandteil des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (1805 BLN) und seit 1975 gehört er zu den Naturzonen, die von kantonalem Interesse sind; er ist auch auf Gemeindeebene geschützt. Kanton und Gemeinde haben ihn in 2 Zonen aufgeteilt: Die eine hat den Status eines Naturparks, in welchem nur die für Naturschutzgebiete vorgesehenen Eingriffe erlaubt sind; die andere ist eine Schutzzone, in welcher nicht ganz so strenge Vorschriften gelten.

Der gekennzeichnete Lehrpfad mit seinen 15 Informationstafeln ermöglicht es, diesen Park, der in anderen Teilen nicht ganz ungefährlich ist, mühelos zu durchqueren, seine interessantesten Aspekte zu bewundern und die Gründe für die Verbote nachzuvollziehen, welche seine Unterschutzstellung notwendig machen. Bleiben Sie deshalb auf diesem Weg und denken Sie daran, dass auf dem ganzen Monte Caslano das Pflücken von Blumen und Pflanzen, das Fangen von Tieren und das Sammeln von Gesteinen und Fossilien verboten ist.

**Flora, vegetazione ambiente**



Il Monte Caslano è situato al margine meridionale della Alta e appartiene al settore climatico dei laghi, moderato oceanico. Questo settore è caratterizzato da inverni miti, molto moderatamente caldi e precipitazioni stagionali massime in autunno e in primavera.

La diversità di esposizione e di pendenza di questa zona è la causa del fatto che sono state osservate ricchezze nel sottogruppo medio della copertura vegetale e nella ricchezza floristica del Monte. La flora del Monte Caslano è di circa 600 specie di piante vascolari (oltre 300 specie di un tipo detto specie per Tadini) e circa 700 specie di muschi e di alghe (oltre 300 specie di muschi e di alghe) (oltre 300 specie di muschi e di alghe).

La qualità dei suoli è legata al microclima, al substrato ed alla vegetazione. Al Monte Caslano i suoli sono di tipo medio per essere moderati, ovvero ricchi di carbonio, e reagiscono da neutri ad acidi, per lo più ricchi di humus, con attività microbiologica piuttosto alta durante l'inverno.

sin vorkommenden Arten). Die Eigenschaften der Böden hängen mit dem Mikroklima, dem Untergrund und der lokalen Vegetation zusammen. Am Monte Caslano sind die Böden vom Typ der insubrischen Braunerde, karbonatreich oder karbonatarm, neutral bis sauer, meistens reich an Humus, mit mikrobiologischer Aktivität auch während des Winters.

**Flora, Vegetation, Umwelt**

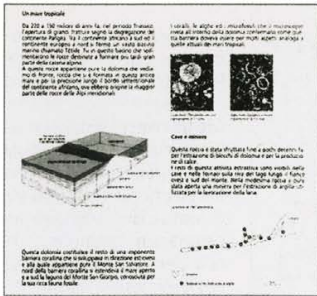
Der Monte Caslano liegt am südlichen Rand der Zentralalpen und gehört zum klimatischen Sektor der westlichen insubrischen Seen.

Dieser Sektor ist gekennzeichnet durch milde Winter, mäßig heiße Sommer und durch höchste Niederschlagsmengen im Herbst und im Frühling.

Die unterschiedliche Ausrichtung und Neigung der drei Flanken und die Vielfalt der Böden spiegeln sich exemplarisch im vielfältigen Mosaik der Pflanzendecke und in der Mannigfaltigkeit der Flora des Berges. Die Flora des Berges besteht aus ca. 600 Pflanzenarten d. h. aus knapp einem Drittel der im Tessin vorkommenden Arten) und aus ca. 150 Moos- und Lebermoosarten (d.h. aus ca. einem Fünftel der im Tes-







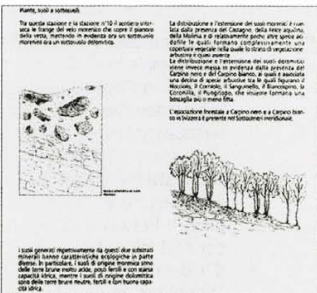
**Ein tropisches Meer**

Vor 220 bis 190 Millionen Jahren, in der Trias, taten sich große Brüche auf und ließen den Kontinent Pangäa auseinanderdriften. Zwischen dem afrikanischen Kontinent im Süden und dem europäischen Kontinent im Norden bildete sich ein großes Meeresbecken, genannt Tethys. In diesem Becken lagerten sich die Gesteine ab, die später einen großen Teil der Alpenkette bilden sollten. Zu diesen Gesteinen gehört auch der Dolomit, den wir hier abgebildet sehen, ein Gestein, das sich in diesem alten Meer und, um genau zu sein, entlang der nördlichen Küste des afrikanischen Kontinents, wo die meisten Gesteine der Südalpen herkommen, gebildet hat. Dieser Dolomit stellt den Überrest eines eindrucksvollen Korallenriffs dar, das sich

in Richtung Ost-West entwickelt hat und zu dem auch der Monte San Salvatore gehört. Im Norden des Riffs breitete sich das offene Meer und im Süden die Lagune des Monte San Giorgio aus, welche für ihre reiche Fossilien-Fauna bekannt ist. Die Korallen, Algen und Mikrofossilien, die das Mikroskop im Innern des Dolomiten erkennen lässt, bestätigen, dass dieses Riff in vielerlei Hinsicht Analogien zu den heutigen Rifften der tropischen Meere aufweist.

**Steinbrüche und Bergwerke**

Dieses Gestein wurde noch vor wenigen Jahrzehnten für die Gewinnung von Dolomitblöcken und für die Produktion von Mörtel ausgebaut. Die Überreste dieser Gewinnung sind in den Steinbrüchen und in den Brennöfen am Ufer des Sees, entlang der westlichen und südlichen Flanke des Zergs, zu sehen. Im gleichen Gestein bestand auch ein Bergwerk für die Gewinnung von Ton, der für die Verarbeitung von Wolle gebraucht wurde.



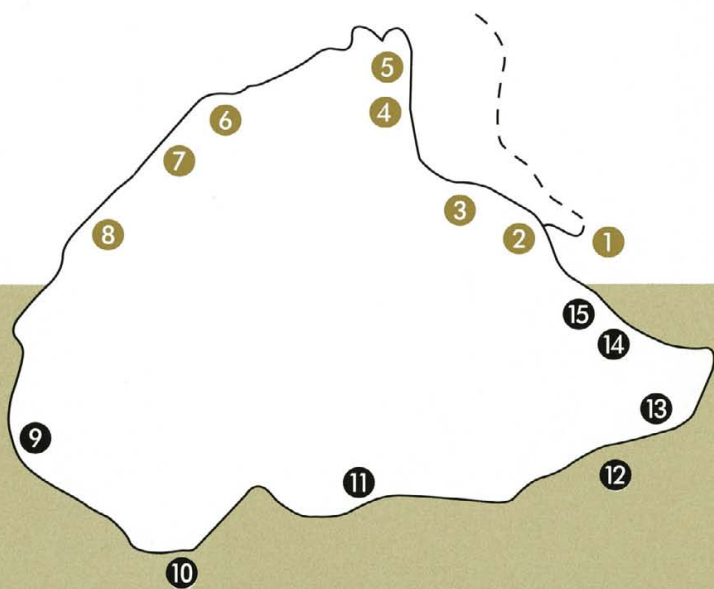
**Pflanzen, Böden und Untergrund**

Zwischen dieser und der Station Nr. 10 kreuzt der Weg die Ausläufer der Moränenschicht, welche die Ebene des Gipfels bedecken. Einmal findet man einen Moränenuntergrund, einmal einen Dolomituntergrund vor. Die Böden, die jeweils aus diesen zwei mineralischen Grundlagen entstanden sind, haben teilweise unterschiedliche ökologische Charakteristiken. Die Moränenböden sind braun, sehr sauer, nicht sehr fruchtbar und weisen eine bescheidene Wasserdurchlässigkeit auf, während die Dolomitböden braun, neutral und fruchtbar sind und eine gute Wasserdurchlässigkeit aufweisen. Die Verteilung und Ausdehnung der Moränenböden zeigt sich durch das Vorhanden-

sein der Kastanie, der Adlerfarne, des Pfeifengrases und von relativ wenigen anderen sauren Böden bevorzugenden Arten, welche zusammen eine Vegetationsdecke bilden, in der die Sträucherschicht praktisch fehlt. Die Verteilung und Ausdehnung der Dolomitböden zeigt sich hingegen durch das Vorhandensein der Hopfenbuche und der Weißbuche, zu denen ungefähr zehn Sträucherarten hinzukommen. Unter ihnen ist der Haselstrauch, die Kornellkirsche, der Hartriegel, der Weißdorn, die Strauchwicke und der Mäusedorn, welche zusammen ein mehr oder weniger dichtes Gebüsch bilden. Die Kombination von Hopfenbuche und Weißbuche kommt in der Schweiz im südlichen Sottoceneri vor.



# Monte Caslano Naturpark

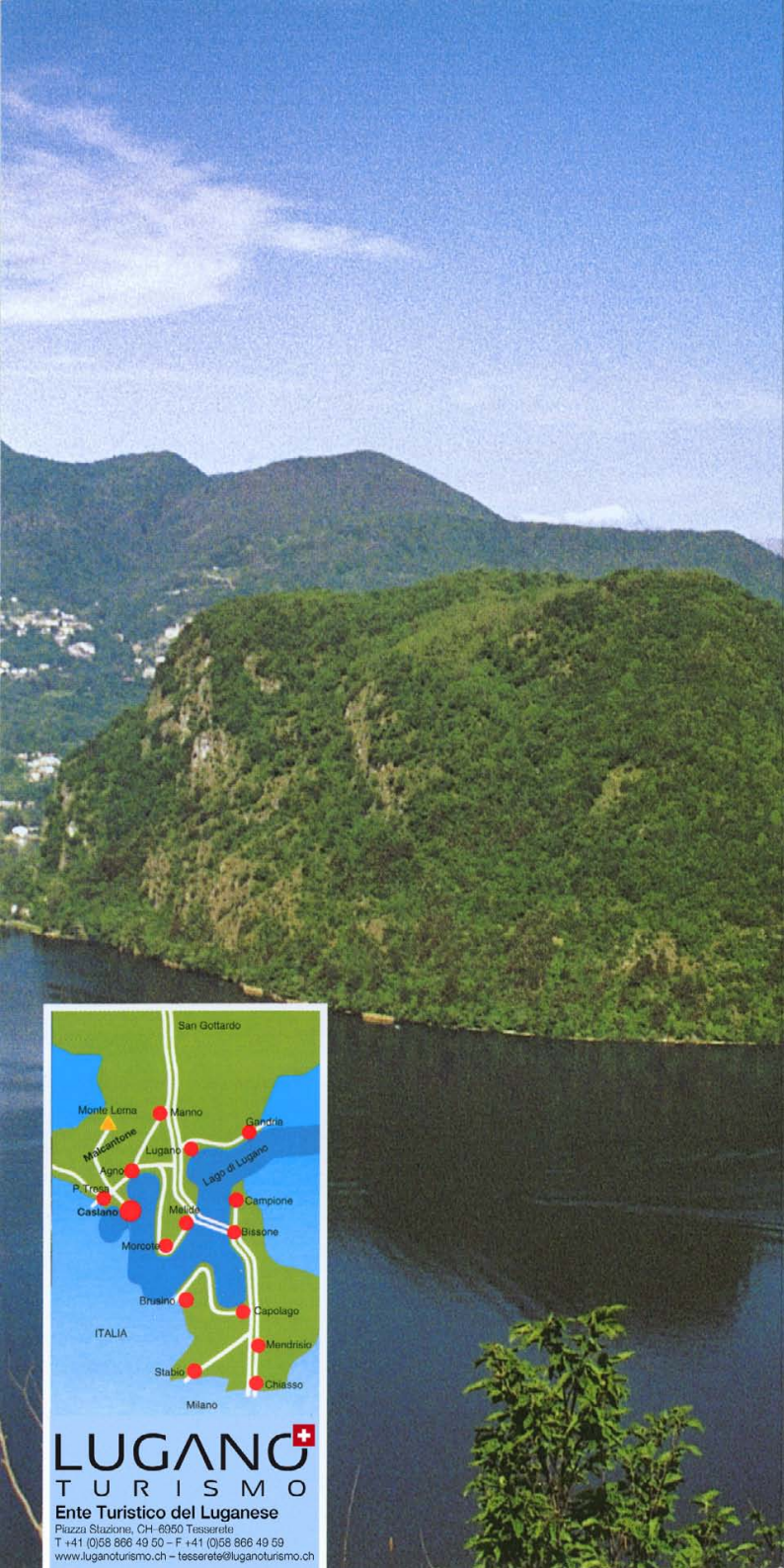












# LUGANO

## TURISMO

Ente Turistico del Luganese

Piazza Stazione, CH-6050 Tesserete

T +41 (0)58 866 49 50 - F +41 (0)58 866 49 59

[www.luganoturismo.ch](http://www.luganoturismo.ch) - [tesserete@luganoturismo.ch](mailto:tesserete@luganoturismo.ch)